



## Inhalt

Angedacht	3
Gemeindeleben	5
Geburtstage	12
Gottesdienste & Veranstaltungen	14
Gottesdienste ProWuRa	16
Termine	18
Kinder- und Familienseite	21
Aus der Regionalakademie	23
ESTAruppin	24
Freud und Leid	25
Informationen	26
Adressen / Kontakte / Pfarrdienst	28

## Bilder und Rechte

Die Inhaber der Bildrechte sind der Redaktion bekannt.

## Impressum

Dieser Kirchengemeindebrief erscheint alle 2 Monate.

Den Gemeindebrief gestaltet der Redaktionskreis: Anja im Brahm, Ulrike Klame, Renate Schwarz, Steffi Ohm, Alexander Stojanowic, Sabrina Borchart

Lektorat: Anja im Brahm, Alexander Stojanowic

Layout: Lina-Marie Ostertag

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Verbesserungsvorschläge haben.

V.i.S.d.P.: für den GKR: Pfr. Alexander Stojanowic, erreichbar über das Gemeindebüro  
Dorfstraße 21, 16818 Walsleben

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 29.02.2024**

Liebe Gemeindeglieder,  
als geistliches Wort lesen Sie in diesem Gemeindebrief die Ansprache, die zum Richtfest des neuen Kindergarten- und Dorfgemeinschaftsgebäudes in Radensleben im November gehalten wurde. Einmal wollen wir Sie auf diese Weise teilhaben lassen an unserer Freude, dass man nun endlich etwas sehen kann von dem lange angekündigten Gebäude. Zum anderen sind die Erfahrungen, die wir im Blick auf diesen Bau bisher gemacht haben auch übertragbar auf unser ganz persönliches Leben mit seinen Hoffnungen, Rückschlägen und Herausforderungen. Wie gut, wenn unser Lebensbau auf einem stabilen Fundament steht:

Einen anderen Grund kann niemand legen als den der gelegt ist in Christus. 1. Kor. 3,11

Liebe Festgemeinde,  
heute ist wahrhaft ein Grund zu feiern. Denn endlich steht der Rohbau für unsere neue Kita und das Dorfgemeinschaftshaus. Das ist ein Meilenstein auf dem Weg zum fertigen Gebäude und deshalb feiert man Richtfest. Aus Freude über den gesetzten Bau. Dass er bis hierher geschafft ist. Ein Fest für die fleißigen Handwerker und Planer und den Bauherrn mit einem großen Dank an alle, die bis hierher dafür gesorgt haben, dass es endlich soweit ist. Es ist noch nicht die Einweihung, aber sie rückt ins Licht. Der Weg bis hierher war ein weiter Weg. Als wir den ersten Spatenstich gefeiert haben 2018, wähten wir uns schon kurz vor dem Ziel. Dann wurden die Hürden höher und höher und mit ihnen die Preise. Ich will Ihnen das ersparen im De-

tail zu erzählen, denn das glaubt einem keiner. Vor allem nicht, dass in all den Jahren ununterbrochen im Hintergrund weitergearbeitet wurde, um das Werk zu realisieren. Es bewahrheitet sich ein Wort von Antoine de St. Exupery für mich an diesem Haus: „Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen. - Denn Zukunft kann man bauen.“ Fürwahr, wir konnten vor 9 Jahren nicht in die Zukunft schauen und das ist nur gut, sonst stünden wir nicht heute hier, denn wir wären zurückgeschreckt vor diesem Wagnis. Aber wir wollten, das war von Anfang an das Ziel der Gesamtkirchengemeinde, den Grund für etwas Zukünftiges legen. Wir wollten Zukunft bauen. Besonders wollten wir das für unsere Kinder, die im evangelischen Kindergarten Radensleben seit mehr als 180 Jahren ein Zuhause haben. Das sollte ihnen bleiben in einem schönen lichten Umfeld. Und wir wollten und wollen Zukunft bauen für ein gutes und wohlwollendes Miteinander hier im Dorf, das sich nur attraktiv entwickeln kann, wenn Meckerei und Grabenkämpfe nicht den Ton angeben, sondern Bewohner sich füreinander und für das Gemeinwohl interessieren und auch einsetzen. Dazu braucht es einen schönen Ort, an dem man sich treffen kann, Ideen entwickeln, zusammen feiern und die Gemeinschaft des Dorfes erleben kann. Wir wollen Zukunft bauen für Radensleben und seine Umgebung, damit auch für Neuruppin. Aber Zukunft bauen mit so einem Hausbau kommt einem Marathonlauf gleich für den man einen langen Atem und unglaublich viel Hoffnung und Zuversicht braucht. Ge-

nauso wichtig ist die beständige Unterstützung durch ein gutes Team. Und es sind viele Menschen wichtig, die das Projekt wollen und auf finanzieller Ebene, mit guten Ideen und wieder und wieder mit Ermutigung dafür einstehen. Für uns als christliche Gemeinde spielt dabei das Vertrauen eine große Rolle. Das tiefe Vertrauen darauf, dass wir in all unserem Tun, im Planen und Umsetzen auch so eines Vorhabens, nicht nur in einem Wirrwarr von Anforderungen unterwegs sind, sondern auf einem guten und stabilen Grund stehen. Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist in Christus. Wir haben unseren Grund in Christus, unser Fundament. Und wie wichtig ein gutes Fundament ist, wissen alle Bauleute. Wenn das nicht stabil ist, rutscht der ganze Bau nach unten weg. Im Blick auf diesen Bau ist das mit einer guten Fundamentplatte genauso. Und wir haben es wieder und wieder erfahren: Ohne unser gutes Fundament in Christus wären wir weggebrochen auf dem Weg, hätten aufgegeben und die Realisierung bei verdoppelten Preisen nicht mehr für möglich gehalten. Im Innern immer wieder die Bitte: Gib du uns Kraft, gib du uns Menschen, die helfen, gib du uns langen Atem, dass wir und alle mit uns durchhalten, schenk du mir Schlaf in meiner unruhigen Nacht, zeige mir Wege und Lösungen und schick uns gute Geldgeber, wenn du willst, dass das gelingt. Wie oft, liebe Rose, wirst du in den vergangenen drei Jahren so gebetet haben und viele hier mit? Dass unser Grund in Christus liegt, konnten und mussten wir tatsächlich im Blick auf diesen Bau durchbuchstabieren, wieder

und wieder. Bei allem eigenen Arbeiten, das Gelingen in die Hände dessen legen, der unser Lebensfundament ist und vertrauen, dass es gelingt und wir zum Ziel kommen, das ist eine gute tägliche Übung, die hilft den langen Atem zu haben. Sie bewahrt auch vor Selbstgefälligkeit und hilft zu wirklich von Herzen dankbarer Freude. Das sind wir alle, von Herzen dankbar, erst recht seit die ersten Fertigteile sichtbar montiert waren. Danke an alle, die ihre Lebenskraft und ihr Können in den unterschiedlichsten Aufgaben da reingegeben haben!!! Danke an den, der unser Lebensfundament ist, Christus, unsere Hilfe unser Halt, unser Ziel. Auf ihn vertrauen wir auch in der kommenden Zeit. Mögen unsere Kinder hier einziehen können und wachsen und gedeihen in hellen, schönen Räumen und Menschen sich hier begegnen können unter Gottes Segen. Amen.

Ihnen eine gesegnete Zeit!  
Ihre Ute Feuerstack

## Adventsbasar in der Kirche Walsleben



Am Freitag vor dem ersten Advent fand unser traditioneller Adventsbasar der Walslebener Kirchengemeinde statt. Bei zauberhaftem Winterwetter wurde mit einer Andacht begonnen. Sie wurde musikalisch von unserem Posaunenchor begleitet. Das anschließende Konzert gestalteten Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule OPR. Vom Erlös des Adventsbasars konnten

400,00 Euro für ein Hilfsprojekt im Westjordanland überwiesen werden. Durch zahlreiche Spenden an diesem Abend leuchtet nun ein Herrnhuter Stern in unserer Kirche. DANK gilt Herrn Wolter und seinen beiden Mitarbeitern für die uneigennützigte Montage des Sterns.

Marion Bölk und die Bastelfrauen

## Adventkonzert in der Kirche Kränzlin

Wie jedes Jahr zum 2. Advent lud der „Förderverein zum Erhalt der Kirchenruine Kränzlin e.V.“ am 08. Dezember 2023 in den Kirchturm zum traditionellen Adventskonzert ein. Der Elternchor „Charlotte 19“ der Hasen Grundschule Berlin Pankow reiste eigens für dieses Konzert aus Berlin an und bot uns mit vielen

schönen Advent- und Weihnachtsliedern einen wunderschönen Konzertabend. Alle Besucher wurden zum Mitsingen bzw. -summen eingeladen und so weihnachtlich eingestimmt. Dem Chor mit seinen 15 Sängerinnen merkte man sichtlich die Freude beim gemeinsamen Singen an. Mit bekannten Liedern wie

„Alle Jahre wieder“, „Sind die Lichter angezündet“, „Maria durch ein Dornwald ging“ uvm., brachten sie auch anspruchsvolle Lieder, wie das „Halleluja“ zu Gehör.

Mit einer kleinen Geschichte „Vom Schenken und Beschenken“ wurden die Gäste vergnüglich unterhalten, erhielt man doch in der Geschichte zum Schluss sein Geschenk wieder zurück!

An der Feuerschale mit Glühwein, Bratwurst und netten Gesprächen ließen wir den Abend gemeinsam ausklingen.

Wir möchten uns nochmal ganz herzlich beim Chor für das schöne Adventskonzert bedanken.

Auch freuen wir uns über unsere treuen Besucher in unserer Kirchenruine und bedanken uns für ihre Spenden zu den Veranstaltungen.

Bleiben Sie uns auch für das kommende Jahr verbunden und so wünschen Ihnen allen ein frohes und gesundes neues Jahr.

Sylvia Treinies  
„Verein zum Erhalt der  
Kirchenruine Kränzlin e.V.“



## Besuch der Bläser der Stephanusstiftung



Es ist schon eine lange Tradition, dass die Bläser der Stephanusstiftung zur Adventszeit unsere Kirchengemeinde besuchen. Immer am 3. Adventswochenende kommen sie zu uns, um uns mit Posaunenmusik durch die Adventszeit zu begleiten. Auch in diesem Jahr waren sie in mehreren Orten unserer Kirchengemeinde, so z.B in Rohrlack, Walsleben, Paalzow unterwegs, um Gemeindegliedern ein Ständchen zu überbringen und mit weihnachtlichen Liedern zu erfreuen.

In unserer Ortskirchengemeinde in Kränzlin gestalteten die Bläser gemeinsam mit Pfarrerin Fr. Möllhoff-Mylius den Adventsgottesdienst zum 3. Advent. Es ist immer eine schöne Bereicherung

mit Posaunenmusik die Weihnachtszeit einzuläuten. Viele schöne Adventslieder wurden gesungen und mit einem modernen Medley verabschiedeten sich die Bläser. An der gemeinsamen Kaffeetafel und guten Gesprächen ließen wir den Nachmittag und den Besuch der Bläser ausklingen.

Wir wünschen dem Posaunenchor der Stephanusstiftung unter Leitung von Martin Leue für das neue Jahr beste Gesundheit und weiterhin Freude am Musizieren.

Ein Dankeschön allen Helfern, die den Besuch der Bläser ermöglicht haben.

Sylvia Treinies

### Einladung zum Pilgern

Durch unsere Heimat führt der Wunderblut-Pilgerweg zu dem drittbedeutendsten Wallfahrtsziel Europas im Mittelalter, der Wunderblutkapelle in Bad Wilsnack. Die Motivation, zum heiligen Blut nach Wilsnack zu wandern, besteht heute nicht mehr darin, für sich selbst oder seine Lieben Sündenvergebung bzw. das ewige Seelenheil zu erwerben. Aber das tagelange zu Fuß Unterwegssein, verbunden mit der körperlichen Anstrengung sowie stiller Gedankenarbeit, ist schon eine durchaus spirituelle Erfahrung.

- Es können Einsichten, Ansichten und Wertvorstellungen überdacht und verändert werden.
- Christen nehmen die Nähe und innere Verbindung zu Gott und seiner Schöpfung besonders intensiv und heilsam wahr.
- Menschen in Lebenskrisen bzw. Entscheidungssituationen gelingt es auf dem Pilgerweg manchmal, eine neue Perspektive in Blick auf ihr Problem zu finden.

- Die eigene Lebendigkeit kann im Einklang mit der Natur eine positive Lebensenergie spürbar machen

Der Pilgerweg hat eine Gesamtstreckenlänge von ca. 120 km und beginnt in **Hennigsdorf** und führt über **Bötzow, Tietzow, Flatow, Linum, Fehrbellin, Garz, Barsikow, Metzelthin, Wusterhausen, Kyritz, Rehfeld, Berlitt, Görlike, Söllenthin, Klein Leppin, Groß Leppin, Plattenburg**, nach **Bad Wilsnack** mit dem Ziel **Wunderblutkirche**.

Erfahrungsgemäß ist eine gut zu bewältigende Teilstrecke ca. 20 bis 25 km lang und demzufolge ist mit 6 Übernachtungen zu rechnen, die ich in einfachen Pilgerquartieren vororganisieren werde. (Für Übernachtung und gemeinsame (Selbst)Verpflegung müssen pro Tag ca. 25 € pro Person eingeplant werden.

Voraussetzung sollten die Neugier und die Lust auf das Pilgern in der Gruppe sein. Es ist eine gesundheitlich gute Verfassung notwendig, die unabhängig von Witterung und Temperatur das Laufen der Tagesstrecke von ca. 20 km er-



möglich. Dabei muss jeder Pilger sein Gepäck für die gesamte Woche selbst tragen können.

Die Tour muss langfristig und sorgfältig vorbereitet werden, um einen möglichst reibungslosen Verlauf erwarten zu können. Deshalb bitte ich um eine Anmeldung (ab sofort) bis spätestens 01. März 2024 per **Telefon 0170-9204723** oder E-Mail: r.schwarz@hospiz-prignitz.de.

Gerne können Sie/ könnt Ihr mich jederzeit kontaktieren, um genauere Auskünfte einzuholen oder Nachfragen zu besprechen. Keine Scheu: ich freue mich auf jeden Kontakt zur Pilgertour.

Start für das Pilgern soll Sonntag, der **23.06.2024** sein. Wir erreichen dann das Ziel am Samstag, den **29.06.2023**. Ich bin gespannt, ob wir mit 5 bis 10 Teilneh-

mern auf den Weg kommen werden!

Eine Anmerkung noch: der Termin stimmt mit den Brandenburger Hospizwoche überein. Wir wollen mit unserer Pilgertour auch auf das wertvolle ehren- und hauptamtliche Engagement in den ambulanten Hospizdiensten (AHD) und stationären Hospizen entlang des Wunderblut-Pilgerweges aufmerksam machen als eine nicht hoch genug zu schätzende wohlthätige Bürgerbewegung.

Denkt an die guten Vorsätze fürs neue Jahr: mehr Bewegung, bewusster/achtsamer leben, Einsatz für das Gemeinwohl ...! Vielleicht passt die Pilgerwanderung da rein?

Auf ein gutes und friedvolles neues 2024!

Ihre/ Eure Renate Schwarz

## Herzliche Einladung zum Weltgebetstag der Frauen Am Freitag, den 01.03.2024 in der Dorfkirche Walsleben

Wie in jedem Jahr sind die Christen in allen Ländern der Welt eingeladen, am 1. Freitag im März zum Gebetsgottesdienst für Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit für alle Frauen und Mädchen dieser Erde zu feiern. Die Liturgie und Inhalte des ökumenischen Gottesdienstes wurden für 2024 von den Frauen in Palästina entwickelt und zusammengestellt. Wir bekommen viele Informationen zur Geschichte und derzeitigen sozialen und politischen Situation im Staat Palästina. Das diesjährige Motto „Durch das Band des Friedens“ bringt zum Ausdruck, dass wir Christen und Christinnen durch den Glauben an unseren Heiland Jesus Christus, an den alleinigen Gott-Vater und an die überall wirkende Kraft des

Heiligen Geistes fest verbunden sind. Wir Männer und Frauen und Jugendlichen der ev. Gesamtkirchengemeinde Temnitz treffen uns auch am 01.03. um 18 Uhr in der Dorfkirche in Walsleben und beteiligen uns an dem Gottesdienst, der gleich einem Friedensband um den ganzen Globus geht. Wie in jedem Jahr sind die Gottesdienstbesucher\*innen anschließend bei einem Festmahl mit den nationalen Köstlichkeiten, dieses Mal also der palästinensischen Küche, beieinander. Die Speisen werden von Gemeindemitgliedern zubereitet und mitgebracht. Die Rezeptanregungen dazu kann Jede\*r im Internet finden (WGT 2024 Rezepte).

Renate Schwarz

### Ich trage deinen Namen nach Bethlehem



Den Dezember über habe ich damit verbracht die Namensrolle für unsere Weihnachtsaktion zu schreiben (Ich trage Deinen Namen in der Heiligen Nacht nach Bethlehem) - eine Herzensangelegenheit und eine mir sehr vertraute Aufgabe.

*In der Heiligen Nacht nach Bethlehem pilgern, wie die Hirten. „Und siehe, des HERRN Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des HERRN leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird“ (Lukas)*

Nach der Christmette und dem Aussendungsgottesdienst sind wir um ca. 1.30 Uhr losgelaufen. Auf dem Weg haben wir mehrere kleine Andachten gehalten und Gott mit unserem Gesang gepriesen.

Um 4 Uhr standen wir dann vor der kleinen Tür der Geburtskirche.

Wir haben die Namensrolle auf den Geburtsstern gelegt und für die 123.333 Menschen, die sich an der Aktion betei-

ligt haben, gebetet und in Stille an der Krippe verbracht. Ein wundervoller Moment.

In dieser Zeit ist Weihnachten im Heiligen Land allerdings ganz anderes als sonst. Bethlehem war leer. Es waren keine Menschen auf den Straßen. Alles war geschlossen. Die Geburtskirche, die sonst zu dieser Zeit, und gerade in der Heiligen Nacht, völlig überfüllt ist, war leer.

Trotzdem hat es uns nicht davon abgehalten, die Menschen mit ihren Anliegen zur Krippe zu bringen und für sie zu beten. Für mich war es eine ganz besondere Aktion. 123.333 Menschen, die sich uns anvertraut haben und auch gespendet haben - vielen Dank und Gottes reichen Segen!

Die Namensrolle wird bei der Spendenübergabe in der nächsten Zeit nochmal nach Bethlehem kommen und dann kommt sie ins Archiv der Dormitio Abtei Jerusalem zu den anderen Namensrollen der letzten Jahre.



**Geburtstage werden in der Onlineversion nicht veröffentlicht**

Geburtstage werden in der Onlineversion nicht veröffentlicht

# 14 Gottesdienste & Veranstaltungen

<b>Sonntag</b>	<b>04.02.</b>	<b>Sexagesimä</b>
10:00 Uhr	Wildberg	Gottesdienst (Pfr. Stojanowic)
<b>Sonntag</b>	<b>11.02.</b>	<b>Estomihi</b>
10:00 Uhr	Gottberg	Gottesdienst mit Verabschiedung von Ulrike Klame als Älteste (Pfr. Stojanowic)
<b>Sonntag</b>	<b>18.02.</b>	<b>Invokavit</b>
14:00 Uhr	Stöffin	Eröffnungs-Gottesdienst TPPW nach Dabergotz (Pfrn. Möllhoff-Mylius/ Pfr.i.R. Rein)
<b>Sonntag</b>	<b>25.02.</b>	<b>Reminiscere</b>
14:00 Uhr	Rohrlack	TPPW nach Vichel (Pfr. Stojanowic)
<b>Freitag</b>	<b>01.03.</b>	<b>Weltgebetstag</b>
18:00 Uhr	Walsleben	Gottesdienst (Pfr. Stojanowic)
<b>Sonntag</b>	<b>03.03.</b>	<b>Okuli</b>
14:00 Uhr	Küdow	TPPW nach Wildberg (Pfr. Stojanowic)
<b>Sonntag</b>	<b>10.03.</b>	<b>Judika</b>
14:00 Uhr	Pfalzheim	TPPW nach Frankendorf (Pfrn. Feuerstack)
<b>Sonntag</b>	<b>17.03.</b>	<b>Laetare</b>
14:00 Uhr	Werder	TPPW nach Walsleben (Lektn. Schwarz)
<b>Samstag</b>	<b>23.03.</b>	
14:00 Uhr	Gottberg	Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit von Monika und Gert-Ulrich Pein (Pfrn. Feuerstack)
<b>Sonntag</b>	<b>24.03.</b>	<b>Palmarum</b>
14:00 Uhr	Manker	Abschlussgottesdienst zum TPPW nach Protzen (Pfrn. Möllhoff-Mylius/ Pfr. Stojanowic)
<b>Donnerstag</b>	<b>28.03.</b>	<b>Gründonnerstag</b>
18:00 Uhr	Katerbow	Gottesdienst mit Tischabendmahl (Prädn. Döring)
18:00 Uhr	Kränzlin	Gottesdienst mit Tischabendmahl (Pfr. Stojanowic)

**Freitag****29.03.****Karfreitag**

---

09:00 Uhr	Werder	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
10:00 Uhr	Rägelin	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Dr. Schnabel)
10:00 Uhr	Darritz	Gottesdienst mit Abendmahl (Prädn. Döring)
10:00 Uhr	Wildberg	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Stojanowic)
15:00 Uhr	Küdow	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Stojanowic)

**Sonntag****31.03.****Ostersonntag**

---

05:30 Uhr	Walsleben	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Stojanowic)
14:00 Uhr	Garz	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Stojanowic)

**Montag****01.04.****Ostermontag**

---

14:00 Uhr	Gottberg	Gottesdienst mit Taufe von Oskar Fäßler (Pfrn. Feuerstack)
-----------	----------	---

## Gottesdienste in der Gesamtkirchengemeinde ProWuRa

<b>Sonntag</b>	<b>04.02.</b>	
10:00 Uhr	Protzen	Gottesdienst (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
<b>Mittwoch</b>	<b>07.02.</b>	
17:00 Uhr	Radensleben	Friedensgebet (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
<b>Sonntag</b>	<b>11.02.</b>	
10:00 Uhr	Wustrau	Gottesdienst (Lektorin Minke)
<b>Mittwoch</b>	<b>14.02.</b>	
18:30 Uhr	Lichtenberg	Gottesdienst zum Aschermittwoch und Valentin (Pfr. Stojanowic / Pfrn. Möllhoff-Mylius)
<b>Sonntag</b>	<b>18.02.</b>	
14:00 Uhr	Stöffin	Pilgern mit Temnitz nach Dabergotz (Pfr. i.R. Rein)
<b>Sonntag</b>	<b>25.02.</b>	
10:00 Uhr	Karwe	Gottesdienst (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
<b>Freitag</b>	<b>01.13.</b>	
18:00 Uhr	Langen	Weltgebetstag (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
<b>Sonntag</b>	<b>03.03.</b>	
10:00 Uhr	Protzen	Gottesdienst (Pfrn. Feuerstack)
<b>Mittwoch</b>	<b>06.03.</b>	
17:00 Uhr	Karwe	Friedensgebet (Lektorin Krüger)
<b>Sonntag</b>	<b>10.03.</b>	
14:00 Uhr	Gnewikow	Pilgern im Bereich Radensleben über Seehof nach Lichtenberg (Lektorin Kerstan)
<b>Sonntag</b>	<b>17.03.</b>	
10:00 Uhr	Wustrau	Gottesdienst mit Taufe (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
<b>Sonntag</b>	<b>24.03.</b>	
14:00 Uhr	Manker	Abschluss Pilgern mit Temnitz nach Protzen (Pfr. Stojanowic /Pfrn. Möllhoff-Mylius)

**Mittwoch 27.03.**


---

10:00 Uhr	Radensleben	Im Seniorenwohnpark (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
-----------	-------------	--

**Donnerstag 28.03. Gründonnerstag**


---

18:00 Uhr	Buskow	Gottesdienst (Pfrn. Feuerstack)
-----------	--------	---------------------------------

**Freitag 29.03. Karfreitag**


---

09:00 Uhr	Nietwerder	Gottesdienst (Pfrn. Feuerstack)
10:30 Uhr	Walchow	Gottesdienst (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
10:30 Uhr	Karwe	Gottesdienst (Pfrn. Feuerstack)
15:00 Uhr	Wustrau	Gottesdienst (Pfrn. Möllhoff-Mylius)

**Samstag 30.03. Karsamstag**


---

20:00 Uhr	Lichtenberg	Gottesdienst (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
-----------	-------------	--------------------------------------

**Sonntag 31.03. Ostersonntag**


---

06:00 Uhr	Wustrau	Gottesdienst (Pfrn. Feuerstack)
10:00 Uhr	Langen	Gottesdienst (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
10:00 Uhr	Protzen	Gottesdienst (Prädikantin Döring)

**Montag 01.04. Ostermontag**


---

10:00 Uhr	Radensleben	Gottesdienst, anschließend Eiertrudeln (Pfrn. Möllhoff-Mylius/Lektorin Kerstan)
-----------	-------------	--

**Mittwoch 03.04.**


---

10:00 Uhr	Buskow	Friedensgebet (Lektorin Krüger)
-----------	--------	---------------------------------

**Sonntag 07.04.**


---

10:00 Uhr	Stöffin	Tauferinnerung (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
-----------	---------	--

## Unsere Gremien

GKR:	19:30 Uhr	21.03.24	Walsleben
Gemeinodesynode:	19:00 Uhr	15.02.24	Walsleben
OKR Temnitzquell:	19:00 Uhr	22.02.24	Katerbow
	19:00 Uhr	04.04.24	Rägelin
OKR Walsleben-Kränzlin:	19:00 Uhr	21.02.24	Walsleben
	19:00 Uhr	20.03.24	Kränzlin
OKR Temnitzpark:	19:30 Uhr	14.02.24	Gottberg
	19:30 Uhr	13.03.24	Gottberg
OKR Wildberg-Kerzlin:	19:30 Uhr	14.02.24	Wildberg
	19:30 Uhr	13.03.24	Wildberg

## Konfirmandenunterricht

Gruppe ProWuRa Temnitz:

Klasse 7	23.02.24	16:00 - 18:00 Uhr	Pfarrhaus Wustrau
	15.03.24	16:00 - 18:00 Uhr	Pfarrhaus Wustrau
Klasse 8	17.02.24	10:00 - 14:00 Uhr	Pfarrhaus Wustrau
	16.03.24	10:00 - 14:00 Uhr	Dabergotz

Alle Konfirmanden: Teilnahme am Weltgebetstag 01.03.24

**Alle Schrift**, von Gott eingegeben,  
ist nütze **zur Lehre**, zur Zurechtweisung,  
zur Besserung, zur Erziehung in der  
**Gerechtigkeit.** «

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch FEBRUAR 2024

## Gemeindekreise

### Frauenkreise

Dabergotz (Winterkirche)	14.02. 06.03.	14:00 Uhr 14:00 Uhr
Frankendorf (Dorfgemeinschaftshaus)	15.02. 21.03.	14:00 Uhr 14:00 Uhr
(Kerzlin-)Wildberg (Winterkirche)	14.02. 13.03.	14:00 Uhr 14:00 Uhr
Rägelin (bei Frau Nieradt)	07.02. 06.03.	14:00 Uhr 14:00 Uhr
(Darritz-)Walsleben (Kirche)	29.02. 28.03.	14:00 Uhr 14:00 Uhr

### „EGON“

Kirche Walsleben	16.02. 15.03.	20:00 Uhr 20:00 Uhr
------------------	------------------	------------------------

### Temnitz-Chor

Kirche Walsleben	12.02. 26.02. 11.03.	20:00 Uhr 20:00 Uhr 20:00 Uhr	Probe Probe Probe
------------------	----------------------------	-------------------------------------	-------------------------

### Posaunen-Chor

Kirche Walsleben	montags	18:00 Uhr	Probe
------------------	---------	-----------	-------

### Redaktionskreis

Kirche Walsleben	29.02.	17:00 Uhr
------------------	--------	-----------

## Christenlehre

---

Kirche Walsleben (Klassen 1 - 6)	12.02.	16:00 - 17:30 Uhr
	26.02.	16:00 - 17:30 Uhr
	11.03.	16:00 - 17:30 Uhr
	18.03.	16:00 - 17:30 Uhr

## Pfadfinder Gruppenstunde

---

Walsleben	13.02.	15:00 - 17:00 Uhr
	27.02.	15:00 - 17:00 Uhr
	11.03.	15:00 - 17:00 Uhr

## Liebe braucht Versöhnung

Herzliche Einladung zum

### Valentinstagsgottesdienst

am Aschermittwoch

14.02.2024

18:30Uhr

in die Kirche zu Lichtenberg





*Dazu ist jede Schrift nützlich, die sich dem Wirken von Gottes Geist verdankt. Sie hilft, recht zu lehren, die Irrenden zurechtzuweisen und zu bessern. Und sie trägt dazu bei, die Menschen zur Gerechtigkeit zu erziehen.*

Liebe Kinder,  
das ist das Bibelwort, das über dem Monat Februar steht. Der Satz stammt aus einem Brief, der an einen gewissen Timotheus geschrieben wurde. Ganz schön schwierig – auch in der modernen Übersetzung – finde ich. Ich verstehe das so: Der Briefschreiber behauptet, dass alle Geschichten, die mit der Kraft und der Weisheit des Heiligen Geistes geschrieben wurden, im Leben weiterhelfen. Wir Christenmenschen glauben, dass die Bibel so ein Geschichtenbuch ist – deshalb reden wir von der Heiligen Schrift, wenn wir die Bibel meinen. Mir haben Bibelgeschichten im Leben oft geholfen.

Wann habt Ihr das letzte Mal in Eurer (Kinder-)Bibel gelesen?

Kennt ihr diese Geschichte?

Wenn nicht, fragt Eure Eltern oder Großeltern und lasst sie euch erzählen oder vorlesen!

Dazu muss ich Euch ein Erlebnis erzählen: Ich war noch Kind und allein zu Hause. Draußen war es schon dunkel. Bald müssten meine Eltern kommen. Sie waren bei Onkel Tassilo. Da klingelte das Telefon: „Hallo, Amalie? Hier spricht Mutti!“ „Hallo, Mutti! Wann kommt ihr denn?“ „Erst spät. Das weißt du doch. Du

bist schon groß und kannst mal alleine bleiben.“ Was sollte ich antworten – ich hatte Angst, so alleine! „Hallo, Amalie? Bist du noch da?“ „Ja, ich werde aufbleiben, bis ihr kommt!“ „Nein, das wirst du nicht! Du gehst ins Bett. Die Lampe darfst du brennen lassen. Gute Nacht, Liebling! Schlaf gut!“ Klick macht es. Mutti hat aufgelegt. Ich ging ins Badezimmer. Ich wusch mich gründlicher als sonst. Und dann ging ich ins Bett und las in meiner Kinderbibel noch die Geschichte zu dem Bild. Und dann schlief ich doch ganz ruhig ein...

Na, findet ihr heraus, warum mir die Geschichte geholfen hat?

Eure KirchenMaus Amalie

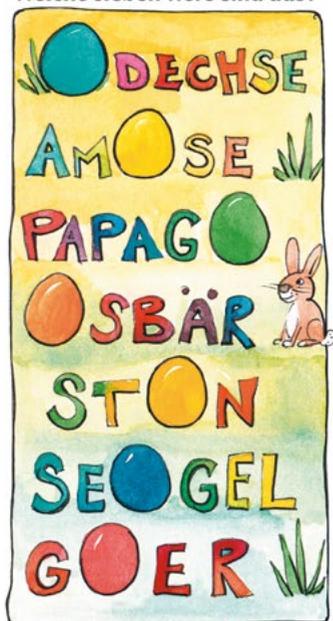




# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?

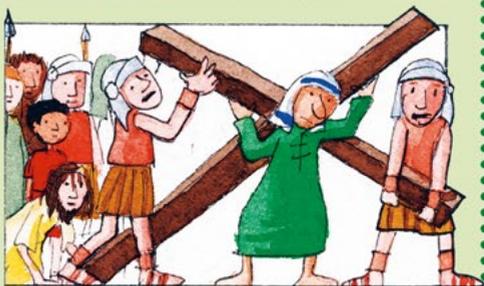


Was qualt und hoppelt über die Wiese?  
Ein Kaminchen!

## Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



## Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Schutz vor sexualisierter Gewalt im Kirchenkreis Wittstock-Ruppin

Ein Schritt zur Umsetzung des im Mai 2022 von der Kreissynode beschlossenen Schutzkonzeptes sind die Basis-schulungen.

Zur Basisschulung verpflichtet sind nach diesem Schutzkonzept alle ehrenamtlich und beruflich tätigen Mitarbeiter\*innen, die über 18 Jahre alt sind und in den Gemeinden und im Kirchenkreis arbeiten.

Sie befasst sich u.a. der Definition des Begriffes „Sexualisierte Gewalt“, mit Täterstrategien und mit Maßnahmen zur Prävention. Übungen zur Wahrnehmung von Nähe und Distanz sind ebenfalls Bestandteil der Schulung. Ziel ist es, in unserem Kirchenkreis und seinen Gemeinden den achtsamen Umgang untereinander zu stärken und für sexualisierte Gewalt keinen Raum zu lassen.

Interessierte sind ebenfalls herzlich willkommen.

Folgende Termine werden angeboten:

09. Februar, 18.00 – ca. 21.00 Uhr  
Dorf Zechlin – Pfarrhaus  
Anmeldung bis 31. Januar unter  
gabriele.zieme-diedrich@gemeinsam.  
ekbo.de  
mind. 10 – max. 20 Teilnehmer\*innen

21. Februar, 18.00 – ca. 20.30 Uhr  
Walsleben – Dorfkirche  
Anmeldung bis 10. Februar unter  
roswitha.doering@gemeinsam.ekbo.de  
mind. 10 – max. 30 Teilnehmer\*innen



**Entsetzt euch nicht!**

MARKUS 16,6

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den  
Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**,  
er ist nicht hier. «

Monatsspruch **MÄRZ 2024**



Einsetzen statt Aussetzen  
**ESTAruppin e.V.**

## Bauspielplatz

### Winterferien 2024

06.-09.02.2024, jeweils 14-17 Uhr  
Das detaillierte Programm wird zeitnah auf der Homepage [www.estaruppin.de](http://www.estaruppin.de) und Facebook-Seite veröffentlicht.

### Winterspielplatz 2023/24

10.02. & 24.02.24, jeweils 15-17 Uhr, in der Turnhalle des Fontane-Schulzentrums in Neuruppin  
Der Winterspielplatz bietet Kindern und ihren Familien eine abwechslungsreiche, wetterunabhängige Bewegungslandschaft. Alle Besucher:innen müssen ABS-Socken oder Turnschuhe mit einer hellen Sohle tragen.

### Osterferien auf dem Bauspielplatz und im Gemeinschaftsgarten

26.03.-06.04.2024, jeweils 14-18 Uhr  
Das detaillierte Programm wird zeitnah auf der Homepage [www.estaruppin.de](http://www.estaruppin.de) und Facebook-Seite veröffentlicht.

### Ostermontag auf dem Bauspielplatz

01.04.2024, 11-13 Uhr: Osterandacht und Mitbring-Brunch.

### Bauspielplatz

Hermann-Matern-Straße 68 ½, 16816 Neuruppin



## Die Taufe empfangen am:

01.04.2024 Oskar Fäßler in Gottberg

## Goldene Hochzeit feiern am:

23.03.2024 Monika und Gert-Ulrich Pein in Gottberg.

## Mit christlichem Geleit wurden beigesetzt:

Gunda Pagel, geb. Heinecke, verstorben am 18.11.2023  
im Alter von 97 Jahren, beigesetzt in Lüchfeld.

Joachim Berthold Rensch, verstorben am 07.12.2023  
im Alter von 68 Jahren, beigesetzt in Rägelin.

Käthe Gerda Paustag, geb. Leinitz, verstorben am 15.12.2023  
im Alter von 93 Jahren, beigesetzt in Werder.



Gebete für den Tag!

Herr gib mir ein wenig Sonne.  
Gib mir ein Lächeln für diesen Tag.  
Gib mir die Augen eines Kindes.  
Herr, gib mir ein bisschen Freude.

### Wussten Sie schon, ...

...dass Bibelwort „Auge für Auge, Zahn für Zahn“ (2. Mose 21,23–25) meint nicht Rache, sondern nicht unkontrolliert mit unverhältnismäßiger Vergeltung zu reagieren

...dass jemand Macht über mich hat, solange ich voller Groll oder gar Rachedgedanken gegen ihn oder sie bin: Die andere Person hat immer die Macht über mich, die ich ihr gebe- weiß Karin Ilgenfritz aus Erfahrung



...dass es total verrückt erscheint, das Tödliche (z.B. Hass und Krieg) durch Liebe und Aussöhnung zu überwinden (siehe Jahreslosung!)

...dass du mit deinem Lied „ein klingendes Licht der Hoffnung“ entzünden kannst: [www.3oktober.org/friedenslieder](http://www.3oktober.org/friedenslieder)

...dass die Liturgie aus Palästina zum Weltgebetstag, am 1. März überarbeitet und ergänzt wurde, etwa die Fürbitten durch eine Bitte für alle, die seit dem Angriff in Israel und den palästinensischen Gebieten „in unvorstellbarem Ausmaß unter Terror, Not und Krieg und sexualisierter Gewalt leiden“

...dass nach wie vor das Elternhaus für die spätere Bindung der Kinder und Jugendlichen für Glaube und Kirchenbindung ausschlaggebend sind

### Fastenaktion 7-Wochen ohne Alleingänge

Vom 14. Februar bis 30. März 2024“

> Einkehr > Umkehr > Besinnung:

> <https://7wochenohne.evangelisch.de/>

> So, 18.02.24 9:30 Uhr ZDF-Eröffnungsgottesdienst Osnabrück

> Ök. Jugendkreuzweg [www.jugendkreuzweg-online.de](http://www.jugendkreuzweg-online.de)



KIRCHE DIGITAL

- > Podcast „Family Fatal“ (2 Pfarrerssöhne bringen christl. Werte ins Gespräch)  
www.ekd.de und Spotify
- > www.creative-kirche.de (Podcasts, Gottesdienste, Musicals etc.)

www.telefonseelsorge.de

> 0800-1110111 / 1110222 / 116 123

> Mailseelsorge

> Chatseelsorge



Und nach wie vor bei Deiner Pfarrerin oder Deinem Pfarrer



"Gutes Buch?"

(Cartoon Stock)

Zusammengetragen von Pfr.i.R. Wolfgang Rein

## Gemeindebüro

Walsleben

Dorfstraße 21

16818 Walsleben    [temnitz.kirche-wittstock-ruppin@gemeinsam.ekbo.de](mailto:temnitz.kirche-wittstock-ruppin@gemeinsam.ekbo.de)

Telefon 033920 50-334

Küsterin Sabrina Borchart

Dienstag

9 Uhr - 12 Uhr

Donnerstag

15 Uhr - 17 Uhr

und nach Vereinbarung

## Pfarrdienst

Pfarrer Alexander Stojanowic

u.a. Konfirmandenarbeit

Handy: 0160 - 97226361

[alexander.stojanowic@gemeinsam.ekbo.de](mailto:alexander.stojanowic@gemeinsam.ekbo.de)

Pfarrerinnen Ute Feuerstack

Handy: 0174 - 3746368

[ute.feuerstack@gemeinsam.ekbo.de](mailto:ute.feuerstack@gemeinsam.ekbo.de)

Pfarrerinnen Rose Möllhoff-Mylius

Handy: 0178 - 7315314

[rose.moellhoff-mylius@gemeinsam.ekbo.de](mailto:rose.moellhoff-mylius@gemeinsam.ekbo.de)

Katechetin Roswitha Döring

(Präventionsbeauftragte und Ansprechperson)

Handy: 01520 - 9015589

[roswitha.doering@gemeinsam.ekbo.de](mailto:roswitha.doering@gemeinsam.ekbo.de)

Alexandra Gogol

Gemeindepädagogin (PJ)

Handy: 0170-4995616

[alexandra.gogol@gemeinsam.ekbo.de](mailto:alexandra.gogol@gemeinsam.ekbo.de)

Tobias Czerwonatis

Pfadfinderarbeit

Handy: 0179-1019076

## Kontoverbindung und Kirchgeld

Das Kirchgeld ist der Beitrag all derjenigen, die keine Kirchensteuer (mehr) entrichten. Mit 5% eines Monats-Nettoeinkommens können Sie helfen, die vielen Aufgaben zu erfüllen, die anfallen. Wir freuen uns über alle, die am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen – so wirkt Ihre Spende Gutes für viele Menschen.

Achtung: Kontoverbindung jetzt mit BIC und IBAN!

Inhaber: Ev. KKV Prignitz-Havelland-Ruppin

IBAN: DE 44 5206 0410 0303 9099 13

BIC: GENODEF1EK1

Zweck: GKG Temnitz / Ihr Name / Ihr Wohnort

<http://www.kirche-temnitz.de>

